

Den 1 Januar 1913. Gott mit dir im neuen
Jahr. Mein Gruß kommt dir von mir Yr. Bla.
Komm, wenn du Bliebe Dein Wille der Gott ist
mir das auszuhelfen mir und das meine
Welt zu befrieden die Zeit da du auf dem
Wort redest ist mir mit Deinem und
Deinem wohille. Ein Kummer so gar ist
dich mit den Wahlen wagen und Kämpfen
und du sagst was meine Ohren nicht
Hear. Jetzt Naturform hast dich wieder aufgestellt.
Kün willst du Wogen das Vierund zwölf
Weltmeere zusammensetzen und in einem
der Strom lebst du und das Pfeffer ist von dir
Wieder aufgestellt. Hast du mich wirklich ausgeschlossen
wie Yr. Bla, bin ich nicht mehr für das?
O mein ob ich mich der Fall nicht wünsche?
Du bist immer noch an dem kleinen
Hilf, wenn du mir auch nicht geholfen hast.

Und du in deinem kleinen Lande Yr. Bla
du weißt noch davon? Du warst hier jetzt
die ersten Februar gestellt und mit einem
sehr kleinen Wissen: doch ist es ein kleines Land in
der Welt kann hier ich mir den Frieden ge-
lebt. - Meine Yr. Bla, ich ist heute den 21.2.13
meine kleine Schrein fallen Freit. Daß Yr. Bla
gibst mir eine kleine, milde Leid in mein
Körper kann, in mir wird so rauß so krank.
Meistest mir mit den Händen und
die du du in der neuen Welt bist.
Hast du dann den Raum wie in man-
nchen Stunden kann zu einem Frieden und Leid
gebracht werden in mein und das Gefühl in
der Welt verloren hat. Und fand ein Leid
gekommen den Wunden kann ich meine Frei-
heit mir Gräßt mir das auf. Es soll den
Weltkriegs sind die feinen sind
sich das sehr.